



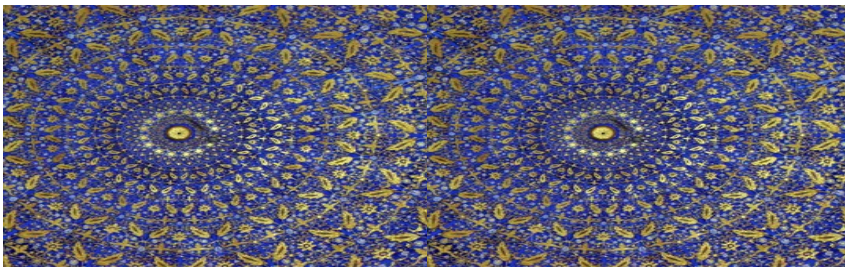
ASIEN: USBEKISTAN

FERGHANA-TAL & FAN-GEBIRGE (TADSCHIKISTAN)

- > Individuell durch Usbekistan und Tadschikistan auf der Seidenstraße
- > Ausführliche Erkundung des Ferghana-Tals mit Abstecher nach Osh
- > Trekking von Dorf zu Dorf im Seengebiet des tadschikischen Fan-Gebirges
- > Lebendige Seidenstraßen-Kultur in Samarkand, Bukhara, Khiwa und Pendjikent
- > Umfassende Route inkl. Dushanbe und Südusbekistan

Auf dieser Individualreise entlang der Seidenstraße folgen Sie den uralten Karawanenrouten durch Usbekistan und Tadschikistan. Im Fargana-Tal, das ebenfalls auf dem Programm steht, ist die Seidenherstellung bis heute lebendig. Intensiv erkunden Sie Highlights wie Samarkand und Bukhara. Zwischendurch sind Sie zwei Tage zu Fuß unterwegs: An den Ufern der Sieben Seen im tadschikischen Fan-Gebirge treffen Sie auf Dörfer, deren Traditionen so unberührt erscheinen wie die Landschaft, in der sie liegen.

Ganz anders die städtische Kultur der Seidenstraße: In Samarkand, Bukhara, Chiwa und Pendjikent künden gewaltige Koranschulen, Paläste und Mausoleen von der einstigen Prachtentfaltung dieser geschichtsträchtigen Metropolen. Der Gegensatz zwischen der unberührten Bergwelt des Fan-Gebirges und der glanzvollen Ausstrahlung ehemals bedeutender Handelsstädte macht den Reiz dieser umfassenden und ganz individuellen Reise auf den Spuren der Seidenstraße aus.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Tashkent

Nach Ankunft in Tashkent Begrüßung am Flughafen und Fahrt zum Hotel, wo Sie bereits ab 07:30h einchecken können.

Transfer vom bzw. zum Flughafen in Tashkent.

Tashkent | Hotel ** | 2 Nächte (F)**

2. Reisetag: Tashkent

Am Morgen nach Ihrer Ankunft unternehmen Sie einen Streifzug durch die Hauptstadt Usbekistans, deren Alltag bestimmt ist vom Brückenschlag zwischen Europa und dem Orient. Bei Ihrer Erkundung der Stadt konzentrieren Sie sich besonders auf die noch erhaltenen Bauwerke der Shaibaniden, einer Dynastie, deren verschiedene Zweige Jahrhunderte lang die Geschicke Usbekistans bestimmten.

3. Reisetag: Fahrt nach Andijan via Namangan

Auf dem Weg nach Andijan machen Sie Station in Namangan, einst berühmt als Ort islamischer Gelehrsamkeit. Auch heute wieder stehen die Bewohner der Stadt in dem Ruf, besonders religiös zu sein. Andijan war ein wichtiger Umschlagplatz auf der Seidenstraße zwischen Taschkent und Kokand.

Andijan | Hotel * | 2 Nächte (F)**

4. Reisetag: Exkursion nach Kirgistan

Heute überqueren Sie auf dem Weg nach Osh die Grenze nach Kirgistan. Schon im ersten vorchristlichen Jahrhundert befand sich auf dem Gebiet von Osh eine größere Siedlung. Daneben wurde die Stadt auch als Wallfahrtsort bekannt. Auch Sie werden die heiligen Stätten der Muslime besuchen und genießen danach das pulsierende Leben auf dem Basar. Anschließend fahren Sie wieder zurück in unser Hotel in Andijan.

5. Reisetag: Fahrt nach Kokand via Margilan und Farghana

Zunächst besichtigen Sie die Seidenstadt Margilan. Im Zuge der Wiedererstarkung des Islam in Zentralasien in den 90er Jahren wurde in Margilan die Madrasa Bahaheddin Margilani erbaut. Einen Zwischenstop legen Sie auch in Farghana selbst ein, einem recht jungen Ort, dessen Gründung als russische Garnisonsstadt auf das Jahr 1876 zurückgeht. Charakteristisch sind die weiten, baumbestandenen Alleen, gesäumt von Häusern im zaristischen Kolonialstil des 19. Jahrhunderts. Sie sehen sich die wichtigsten Repräsentativbauten Farghanas und besuchen anschließend die Ruinenstadt Aksikent, die bis ins 13. Jahrhundert das städtische Zentrum des Farghanatals bildete. Ihre Fahrt führt Sie weiter nach Kokand. Sie nutzen diese Gelegenheit, um den wichtigsten Verkehrsknotenpunkt des Tals kennen zu lernen. Neben der Heimat der Khane zu Lebzeiten besuchen Sie mit dem Friedhof auch ihre heutige Ruhestätte.

Kokand | Hotel * | 1 Nacht (F)**

6. Reisetag: Nach Tadschikistan: Khudjand

Über die Grenzstation Oybek erreichen Sie Tadschikistan und fahren weiter nach Khudjand. Die zweitgrößte Metropole Tadschikistans ist durch ihre Lage am Eingang zum fruchtbaren Farghana-Tal besonders privilegiert. Die Stadt war eine wichtige Station entlang der Seidenstraße und besticht bis heute durch eine Vielzahl erhaltener Zitadellen und Moscheen aus dem Mittelalter.

Khudjand | Hotel - | 1 Nacht (F)

7. Reisetag: Istrafshan und das Tal des Zerafshan

Am heutigen Tag passieren Sie auf der Weiterfahrt nach Pendjikent Istrafshan, dessen Altstadt aus einem Labyrinth schmaler, von Lehmmauern gesäumter Gassen besteht. Über den rund 3380 m hohen Pass bei Shakhristan verlassen Sie endgültig das Stromland des Syr Darya und blicken auf der anderen Seite in das langgestreckte Zerafshan-Tal, dem Sie in westlicher Richtung bis Pendjikent folgen. Hier übernachten Sie in einem Gästehaus.

Pendjikent | Hotel * | 1 Nacht (F | M | A)

8. Reisetag: Pendjikent

Heute sehen Sie sich Pendjikent und seine Umgebung genauer an. Pendjikent, das Tor zum Fan-Gebirge, liegt nur 65 Kilometer von Samarkand in Usbekistan entfernt. Sie besichtigen die Ausgrabungen von Pendjikent und das zugehörige Museum und genießen von der Zitadelle aus einen umfassenden Blick über die moderne Stadt. Deren traditionsreicher Basar ist ebenfalls einen Besuch wert. 15 Kilometer weiter westlich stoßen Sie auf die Ruinen von Sarazm, der ältesten bekannten Siedlung in Zentralasien. Am Nachmittag fahren Sie wieder Richtung Osten in das Zerafshan-Tal ein, biegen aber bald schon nach Süden ab und gewinnen allmählich an Höhe. Hier sind Sie bereits mitten im Fan-Gebirge (Fanski Gori), durch das sich das Zerafshan-Tal wie eine tiefe Furche zieht. Nach knapp drei Stunden erreichen Sie das Dorf Padrud, wo Sie - wie in Tadschikistan vielerorts üblich - in Privathäusern übernachten und dadurch auf ganz unkomplizierte Weise mit den Menschen in Kontakt kommen.

Padrud | Gasthaus/Funduc * | 1 Nacht (F | A)

9. Reisetag: Trekking im Gebiet der 7 Seen

Hier starten Sie zu einem zweitägigen Trekking, das im Wesentlichen dem Verlauf des Shing-Tals folgt. Das Trekking folgt ein Stück weit dem Verlauf der so genannten 7 Seen, die alle eine unterschiedliche Farbe haben und gemeinsam die längste Seenkette Tadschikistans bilden. Die Trekkingroute verbindet unberührte, zum Teil alpin anmutende Natur mit einer vielfach noch sehr traditionellen Dorfkultur. Ihr erster Trekkingtag führt Sie von Padrud nach Rashna. Sehr schnell entdecken Sie den ersten See, dessen Name Nofin seine zentrale Lage innerhalb der Seenkette bezeichnet. Über einen schmalen Pass gelangen Sie schließlich zum See Mijgon - "Wimper". In Rashna nehmen Sie einmal mehr die örtliche Gastfreundschaft in Anspruch.

Rashna | Gasthaus/Funduc * | 1 Nacht (F | A)

10. Reisetag: Trekking im Gebiet der 7 Seen

Am heutigen Tag setzen Sie Ihren Weg fort. Für Wanderer hat das Shing-Tal viel zu bieten, doch Sie wissen nun aus unseren Begegnungen in den Dörfern auch, dass das Leben hier nicht leicht ist. In Shing endet das Trekking. Von hier aus geht es über kurvenreiche Straßen nach Duschanbe. Sofern die Zeit noch reicht, schauen Sie sich gleich ein wenig in der großzügig angelegten Hauptstadt Tadschikistans um, bevor Sie in Ihrem Hotel einchecken.

Dushanbe | Hotel * | 1 Nacht (F)**

11. Reisetag: Von Dushanbe in den Süden Usbekistans

Dushanbe entstand erst in den 1920er Jahren unter der Federführung sowjetischer Stadtplaner. Auffällig sind die breiten Boulevards und zahlreichen Parks, die das Stadtbild prägen. Sie besuchen das Antikemuseum, das neben Funden aus Pendjikent und anderen archäologischen Objekten auch die 14 m lange Statue eines schlafenden Buddha beherbergt. Sie verlassen Duschanbe in Richtung Südwesten und erreichen in den umliegenden Hügeln die Burg Hissar. Nach der Besichtigung der Festung, die einen weiten Blick über das Hissar-Tal bietet, schlagen Sie wieder mehr südliche Richtung ein und erreichen schließlich die Grenze nach Usbekistan, wo Sie sich von Ihrem tadschikischen Begleiteteam verabschieden. Sie fahren durch südusbekische Landschaften nach Termez, wo Sie auch übernachten.

Termez | Hotel * | 1 Nacht (F)**

12. Reisetag: Von Termez nach Samarkand

Termez blickt auf eine mehr als 2.000 Jahre alte Vergangenheit zurück, doch ist davon nicht mehr so viel erhalten wie etwa in Samarkand oder Bukhara. Heute unternehmen Sie eine kurze Stadtbesichtigung, die u. a. die Reste der ehemals buddhistischen Zentren Kara-Tepe und Fayaz-Tepe einschließt. Anschließend machen Sie sich auf den Weg nach Norden. Ihre nächste Station ist Sahr-i Sabz. Die Geburtsstadt Timurs wird beherrscht von den mächtigen Ruinen des Ak Sarai, des Weißen Palastes, der eigentlich himmelblau war - sein Name hatte, wie so oft in Usbekistan, symbolische Bedeutung und diente hier als Ehrentitel.

Samarkand | Hotel * | 2 Nächte (F)**

13. Reisetag: Samarkand

Samarkand, ehemals eine der glanzvollsten Stationen entlang der Großen Seidenstraße, blühendes Kultur- und Handelszentrum im Schnittpunkt der Karawanenwege, ist heute eine moderne Großstadt, die nichts von ihrer Anziehungskraft verloren hat. Sie nehmen sich den Vormittag Zeit, um die Monumente zu erkunden. Am späten Nachmittag erwartet Sie eine Weinprobe in einer örtlichen Kellerei.

14. Reisetag: Fahrt nach Bukhara

Der Vormittag steht zur freien Verfügung, um die Eindrücke der Stadt ganz individuell zu vertiefen. Nachmittags fahren Sie nach Bukhara.

Bukhara | Hotel * | 2 Nächte (F)**

15. Reisetag: Bukhara

Bukhara war schon vor mehr als 2.000 Jahren ein wichtiges Kultur- und Handelszentrum. Die große Vergangenheit des Ortes kommt in einer Vielzahl architektonischer Zeugnisse zum Ausdruck. Am heutigen Tag nehmen Sie sich Zeit, um die Zitadelle, die reichgeschmückten Moscheen und traditionsreichen Madaris anzuschauen. Eine dieser ehemaligen Koranschulen bildet am Ende des Tages den festlichen Rahmen Ihres Abendessens.

16. Reisetag: Fahrt nach Khiva

Heute geht es durch die Wüste weit nach Westen. Dort erwartet Sie mit Khiva eine weitere bedeutende Metropole der alten Seidenstraße.

Khiva | Hotel ** | 2 Nächte (F)**

17. Reisetag: Khiva

Khiva liegt inmitten der riesigen Oase Khoresm, heute ein dicht besiedeltes Gebiet mit intensiv betriebener Landwirtschaft, dessen Bewässerung nahezu die gesamte Wasserkapazität des großen Amu-Darja-Stromes in Anspruch nimmt. Khiva selbst erweckt den Eindruck einer Stadt, durch die gestern noch die schwer beladenen Karawanen der Seidenstraße zogen, auch wenn die vorbildlich restaurierte Altstadt mittlerweile eher einem Freilichtmuseum gleicht. Ihr Weg führt Sie u. a. zur Juma-Moschee und zur Zitadelle Kunya Ark, außerdem zum Mausoleum des Stadtheiligen Pahlavan Mahmud, zur Madrasah Islam Khodja und dem dazugehörigen Minarett und schließlich zu den Khan-Palästen Nurullah Bay und Toza Bog.

18. Reisetag: Tashkent

Der Vormittag des heutigen Tages steht in Khiva zur freien Verfügung. Nachmittags fliegen Sie zurück nach Tashkent und lassen die Reise bei einem Abschiedsessen noch einmal Revue passieren.

Tashkent | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

19. Reisetag: Flug nach Istanbul

Transfer vom bzw. zum Flughafen in Tashkent.

Am Morgen heißt es Abschied nehmen von Usbekistan. Sie fahren zum Flughafen und fliegen über Istanbul nach Frankfurt.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.09.2018	31.10.2018	X	3.990 €
02.03.2019*	30.10.2019	X	3.990 €
02.03.2020*	30.10.2020	X	3.990 €
02.03.2021*	30.10.2021	X	3.990 €

* = Flugpreis unter Vorbehalt

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflug mit Turkish Airlines
- > 18 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > Tashkent: Flughafentransfer (Tag 1)
- > Tashkent: Flughafentransfer (Tag 19)
- > Übernachtungen mit Frühstück; Halbpension am Tag 15 (optional)
- > Rundreise im PKW und 4WD (wo nötig)
- > alle Besichtigungen, Exkursionen und Eintritte gemäß Programm
- > lokale Deutsch sprechende Reisebegleitung in Uzbekistan, in Tadjikistan lokale, Englisch sprechende Reiseleitung (wechsel der Reiseleitung zwischen den Ländern)

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Foto- und Filmerlaubnis
- > Getränke in Hotels und Restaurants
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Usbekistan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3044 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **72 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Ramadan und Ihd
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Ihd-Festes statt (in 2019: 05. Mai-04. Juni, Ihd-Feste 05. -07. Juni und 11. - 15. August, in 2020: 23. April - 23. Mai, Ihd-Feste 24. Mai - 26. Mai und 30. Juli - 03. August). Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.
- > Preisangaben bei Privatreisen
- > Preise für unsere Privat- und Individualreisen gelten generell vorbehaltlich Verfügbarkeit von Flügen, Driverguides und Hotels in den kalkulierten Buchungsklassen bzw. Zimmerkategorien.
- > Reisehinweise des Auswärtiges Amtes
- > Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- > Mehrbettzimmer
- > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.
Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>
- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren
- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung.
Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.
Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.
Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerkbüchern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

Einreise & Gesundheit

- > Einreise
- > Bitte beachten Sie die Reisebestimmungen Ihrer lokalen Gesundheitsbehörden und des Landes Rheinland-Pfalz.
- > Gesundheit
- > Für dieses Wohlfühl-Wochenende ist eine durchschnittliche Kondition ausreichend.

Reiseleiter/innen

- > Georgiy Agrinskiy

Generelle Hinweise

- > Einreise

- > Bitte beachten Sie die Reisebestimmungen Ihrer lokalen Gesundheitsbehörden und des Landes Rheinland-Pfalz.
- > Reisecharakter
- > Für die beiden Wanderungen ist eine durchschnittliche Kondition ausreichend (Gesamtstrecke etwa 10 km, Höhenunterschied 150m ?, 150 m ?)

Mindestalter für das Führen eines Tieres: 10 Jahre.

Teilnahme unter 18 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Hunde können leider nicht mitgebracht werden.

Für das Sammeln von Bärlauch gelten folgende Regeln:

- Nimm pro Pflanze nur ein bis zwei Blätter mit, damit die Pflanze sich regenerieren kann.
 - Schneide die Blätter stets mit dem Messer oder der Schere ab. Reiß keine Blätter aus. Wir sammeln nur in großen Bärlauchbeständen.
 - Berücksichtige, dass das Sammeln von Bärlauch in Naturschutzgebieten verboten ist.
 - Zertritt keine Pflanzen.
 - Nimm nur so viel Bärlauch mit, wie du tatsächlich benötigst und verarbeiten kannst
- > Klima
 - > Die Eifel kann im Frühjahr noch relativ frisch sein. Auf der Hochebene \"Op Ischt\" kann schon mal ein schärferer Wind wehen. Wegen der raschen Wetterwechsel sollte man neben gutem Wanderschuhwerk immer eine Regenjacke und eine Kopfbedeckung greifbar haben.
 - > Gesundheit
 - > Für dieses Wohlfühl-Wochenende ist eine durchschnittliche Kondition ausreichend.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.